

Laudatio BAP 2018

DAKO Datentechnik GmbH, gehalten von Frau Dr. Elke Mandel, Beauftragte der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Es freut mich sehr, dass es zu meinen ersten Amtshandlungen als Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen gehört, ein brandenburgisches Unternehmen für sein Engagement in Sachen Inklusion auszuzeichnen! Der Preisträger, dem ich gleich gratulieren darf, hat diese Auszeichnung seit langem verdient.

Seit seiner Gründung 1992 ist das Unternehmen stetig gewachsen. Wie die meisten mittelständischen Firmen ist auch dieser Betrieb immer auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitenden oder talentierten Auszubildenden. Geeignete Bewerberinnen und Bewerber werden umgehend eingestellt. Dabei zählt der Mensch mit seinen Fähigkeiten, der im Unternehmen willkommen ist. Diese pragmatische und vorurteilsfreie Haltung bestimmt den Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Kein Wunder also, dass unser Preisträger im März 2018 bereits zu den Gewinnern des von der Stadt Spremberg ausgeschriebenen Wettbewerbs als familienfreundliches Unternehmen zählte.

Schon seit 2012 bildet die DAKO Datentechnik GmbH regelmäßig Jugendliche mit Behinderungen in den Berufen IT Fachinformatiker/-in und Fachinformatiker/-in Systemintegration aus. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung halte ich es für enorm wichtig, in diesem Zweig der wirtschaftlichen genauso wie der gesellschaftlichen Entwicklung mit der Unterschiedlichkeit von Menschen umgehen zu können, nicht nur sie am Arbeitsleben teilhaben zu lassen. Die Anforderungen an die Informationstechnologie steigen bezüglich der Barrierefreiheit. Möglicherweise erinnert die Anwesenheit von Menschen mit Beeinträchtigungen im Team daran, an diese Nutzergruppe mit zu denken.

Für andere Arbeitgeber hält der Geschäftsführer des mittelständischen IT-Dienstleistungsunternehmens, Andreas Bränzel, eine zitierenswerte Erkenntnis parat: „Behinderung ist nicht gleichzusetzen mit Einschränkung in der Arbeitsleistung.“ Seine Firma machte sogar die Erfahrung, dass die Mehrheit der vielfach über Maßnahmen zur Wiedereingliederung ins Berufsleben vermittelten Jugendlichen überdurchschnittlich motiviert war.

Wenn diese Motivation auch noch auf ein offenes und unterstützendes Arbeitsklima mit guten Ansprechpartnern trifft, kann das Ergebnis für alle Beteiligten nur gut werden. Und bei der DAKO GmbH ist das offensichtlich so. So wächst auch Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der jungen Leute mit Beeinträchtigungen. Wichtig zu wissen: Das Integrationsamt des Landes Brandenburg steht Arbeitgebern wie der DAKO GmbH beratend zur Seite und fördert das Ausbildungsverhältnis aus Mitteln der „Initiative Inklusion“.

Die in Spremberg gegründete DAKO Datentechnik GmbH engagiert sich ebenfalls aktiv in ihrer Stadt. Abgesehen von der Förderung großer Veranstaltungen, unterstützt das Unternehmen eine beeindruckende Anzahl von Schulen und sozialen Einrichtungen, Vereinen und Breitensportaktivitäten. Ein besonderes Highlight ist dabei das jährlich stattfindende internationale 24-Stunden-Schwimmen. DAKO kümmert sich hier um die gesamte digitale Infrastruktur. Auch die Beteiligung an Events wie dem Spremberger Kneipenfestival oder des Spremberger Heimatfestes ist eine hervorragende Möglichkeit, um den Namen und die Philosophie des Unternehmens noch bekannter und potentielle Bewerberinnen und Bewerber auf sich aufmerksam zu machen.

Inklusion und Selbstbestimmtheit sind Ziele einer Landespolitik für Menschen mit Behinderungen, .Die DAKO GmbH ist ein Beispiel dafür, was das auch für Arbeitgeber praktisch bedeutet: Dabeisein und die gesellschaftliche Entwicklung mitbestimmen, und

dabei anderen Menschen ohne Beeinträchtigungen zeigen, wie es gehen kann und hoffentlich auch Spaß macht.

Der Brandenburgische Ausbildungspreis 2018 geht an die DAKO Datentechnik GmbH, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung junger Menschen mit Behinderung einsetzt. Möge die heutige Ehrung Ansporn sein, auch weiterhin auf die Fähigkeiten von jungen Menschen mit Behinderungen zu vertrauen und sie als Bereicherung für Unternehmen zu nutzen, ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg!